



Die Genuss-Molkerei

PRESSEMITTEILUNG

Mertingen/Ulm, Januar 2016

Exklusive Infos und Best Practice am fünften Zott Molkereitag für Hofnachfolger

Das Zott Junglandwirte-Konzept aus Fortbildung, Diskussion und praktischen Einblicken setzt seinen Erfolgskurs fort. Zu Gast bei der Ulmer Fleisch GmbH wurden nicht nur Themen rund um die Milcherzeugung, sondern auch Aspekte der Qualitätsvermarktung in der Fleischbranche diskutiert.

Das klare Bekenntnis zu Qualitätsprodukten, Sicherheit in der Lebensmittelerzeugung und Transparenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind Erfolgsparameter für eine zukunftsfähige Milchwirtschaft und Voraussetzung für erfolgreiches Wachstum aller beteiligten Partner. Zott baut seit fünf Jahren aktiv die Gesprächsbasis mit seinen Junglandwirten aus und bietet Fortbildung auf hohem Niveau. Der fünfte Zott Molkereitag für Hofnachfolger mit rund 90 Landwirten fand nun am 20. Januar in Ulm statt.

Gemeinsam mit dem süddeutschen Fleischverarbeiter, der Müller Gruppe, sowie einem Vertreter von McDonald's Deutschland informierte Zott nicht nur über den aktuellen Milchmarkt, sondern auch über die Marktentwicklung in der Fleischbranche sowie über die Arbeitsgruppe Best Beef – einem Bündnis für Exzellenz, Sicherheit und Transparenz. Christian Schramm, verantwortlich für den internationalen Milcheinkauf bei Zott, betont immer wieder die Bedeutung der Kommunikation zwischen Milcherzeuger und Milchverarbeiter, allem voran die Wichtigkeit der Diskussion aller Wertschöpfungsmöglichkeiten. Mit der Besichtigung des Ulmer Schlachthofs erhielten die Landwirte einen unmittelbaren und exklusiven Einblick in die der Milchproduktion nachgelagerte Branche. Martin Müller, Mitglied der Inhaberfamilie der Müller Gruppe, sowie Stefan Rossmann, Geschäftsführer der Ulmer Fleisch GmbH, standen für alle Fragen offen und uneingeschränkt zur Verfügung. Die jährliche Veranstaltung lebt davon, in kleinen Arbeits- und Diskussionsgruppen Themen der Milch, des Marktes und weiterer relevanter Aspekte zu erörtern. Auch Jürgen Straub, Senior Team Manager Quality Assurance von McDonald's Deutschland, bot den Junglandwirten Praxis pur. Er referierte ausführlich über das Bündnis BEST Beef und stellte die Möglichkeiten für die Zott Landwirte dar.

Christian Schramm betonte, „Wir sind stolz, dass unsere umfassende Zott Lieferantenbeurteilung die Anerkennung der QM Milchinitiative hat und durch die regelmäßige Auditierung unserer Lieferbetriebe unser hoher Standard sichergestellt



Die Genuss-Molkerei

wird.“ Es bedarf nun nur wenigen Aufwands, so Schramm weiter, um in Kooperation mit dem Bündnis BEST Beef diese Beurteilung weiterzuentwickeln und damit allen Milcherzeugern die grundsätzliche Möglichkeit zu bieten, Mehrerlöse mit Schlachtrindern zu erzielen.

Dieses und andere Projekte kennzeichnen das Grundverständnis der Mertinger Molkerei von Partner sein und Partner bleiben und der Milchwirtschaft eine Zukunft zu geben. Der Zott Molkereitag für Hofnachfolger wird auch 2017 auf dem Programm stehen.

Bild (Copyright Eckhart Matthäus/Zott):



V.r.n.l. Exklusiv am Zott Molkereitag - Stefan Rossmann, Geschäftsführer der Ulmer Fleisch, sowie die Zott Verantwortlichen Michaela Matthäus und Ludwig Wild begleiteten eine der vier Führungen durch den Betrieb.

Pressekontakt

Michaela Matthäus – Leiterin Unternehmenskommunikation
Zott SE & Co. KG | Dr.-Steichele-Straße 4 | 86690 Mertingen
Tel. +49 9078 801 106 | E-Mail: michaela.matthaeus@zott.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.zott.de